

## Bewerbung: Ruth Seidl

Landesdelegiertenkonferenz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW 16.  
August, Dortmund

Antragsteller\*in: Robert Seidl (KV Heinsberg)  
Tagesordnungspunkt: LVR Wahl Reserveliste LVR



### Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit über 25 Jahren bin ich für die Grünen politisch aktiv. Nach meinem Studium der Musikwissenschaften in Bonn war ich zunächst journalistisch tätig und bin über diesen Weg relativ schnell als politische Geschäftsführerin in den Landesvorstand der Grünen gewechselt. Im Jahr 2000 bin ich über die Landesliste in den nordrhein-westfälischen Landtag eingezogen wo ich 17 Jahre lang als wissenschaftspolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion aktiv war. Ich war in dieser Zeit Mitglied u.a. im Wissenschafts-, Wirtschafts-, Schul- und Kulturausschuss des Landtages. Politisch gesehen, gibt es keinen Ruhestand. Deshalb engagiere ich mich derzeit weiterhin ehrenamtlich als Sprecherin des Kreisverbandes Heinsberg und als sachkundige Bürgerin im Schulausschuss der Stadt Wassenberg. Musik, Kunst und Kultur sind meine Leidenschaft. Das Rheinland gilt als eine der ältesten und lebendigsten Kulturregionen in Europa, mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen. Deren Bestand zu erhalten und weiter zu entwickeln ist eine spannende Aufgabe. Aber auch die wissenschaftliche Aufarbeitung der Denkmalpflege und die Sicherung von Bodendenkmälern als eine bedeutende Säule der Aufgaben des Landschaftsverbands, muss finanziell abgesichert sein. Ich möchte in der LVR-Fraktion daran mitarbeiten, das über Jahrzehnte geknüpfte kulturelle Netzwerk mit Kulturinstituten, Vereinen, Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen und auszubauen.

Hierfür bitte ich um Eure Unterstützung

Ruth Seidl

Ehrenamtliches: Vorsitzende Frauenkulturbüro NRW, Studienwerk Böll-Stiftung Berlin,  
Kuratorium der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft NRW



Geschlecht:  
weiblich  
Kreisverband:  
Heinsberg  
Bezirksverband:  
Niederrhein-Wupper  
Jahrgang:  
1953  
Meine Schwerpunktthemen:  
Kultur, Bildung und  
Inklusion